



ERNST BARLACH HAUS

NORBERT PRANGENBERG 1949–2012

Formfreude. 70 Werke zum 70. Geburtstag

23. Juni – 8. September 2019



Figur, 1995, glasierte Keramik, Höhe 182 cm (Foto: H.-W. Kunze) // *Ohne Titel*, 2003, Mischtechnik auf Leinwand, 220 x 180 cm // *Eupener Rotblau*, 1994/98, Mischtechnik auf Leinwand, 180 x 220 cm, Courtesy Galerie Karsten Greve, Köln // Norbert Prangenberg in seinem Kölner Atelier, 1999 (Foto: M. Förster) // alle: © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH am 21. Juni 2019 um 11 Uhr

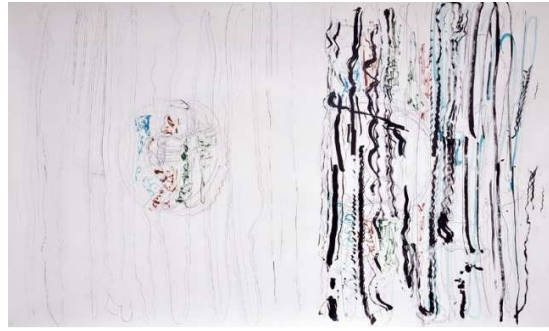
Über die Grenzen von Malerei, Zeichnung und Skulptur hinweg entfaltete Norbert Prangenberg (1949–2012) ein eng vernetztes und weit verzweigtes Werk. Es vereint archaische Zeichenhaftigkeit und barocke Farbenpracht, geometrische Klarheit und organisches Wuchern, sinnenfrohe Üppigkeit und empfindsame Spiritualität.

Als Teilnehmer der documenta 7 wurde Norbert Prangenberg 1982 international bekannt, 1993 übernahm der ausgebildete Goldschmied eine Professur für Keramik und Glasmalerei an der Münchener Kunstakademie. Die nicht selten lebensgroßen Hohlkörper, die Prangenberg seither aus glasiertem Ton gestaltete und *Figuren* nannte, sind imposante Charaktere von eigenwilliger Schönheit. Sie stehen im Zentrum einer Hommage, die Prangenbergs Suche nach Objekten mit Ausstrahlung folgt und sich dabei ein Leitmotiv seines Schaffens zum Titel nimmt: »Formfreude«.

Die in enger Zusammenarbeit mit dem Nachlass Norbert Prangenberg realisierte Ausstellung gibt mit 70 teils großformatigen Keramiken, Gemälden und Zeichnungen reichen Einblick in Prangenbergs über drei Jahrzehnte gewachsenen Werkkosmos.

Norbert Prangenberg in der Keramikwerkstatt von Niels Dietrich in Köln, 2005 (Foto: M. Förster) // *Figur*, 1998, glasierte Keramik, Höhe 194 cm // *Figur*, 1998, glasierte Keramik, Höhe 70 cm // *Figur*, 1994, glasierte Keramik, Länge 200 cm (Foto: R. Schmitz-Jüssen) // alle: © VG Bild-Kunst, Bonn 2019





Ohne Titel (Ausschnitt), 2003, glasierte und in Fayencetechnik bemalte Keramik (Foto: R. Schmitz-Jüssen) // *Zeichnung*, 2004, Mischtechnik auf Papier, 184 x 307 cm, Courtesy Galerie Karsten Greve, Köln // *Figur*, 1998, glasierte Keramik, Höhe 74 cm // alle: © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 21. Juli 2019, 12 Uhr

Prangenberg persönlich

Familie, Freunde und Weggefährten im Gespräch

Dienstag, 6. August 2019, 18 Uhr

Figur, Kontur, Glasur

Kuratorenführung mit Karsten Müller

Dienstag, 3. September 2019, 18 Uhr

Transzendenz in Terrakotta

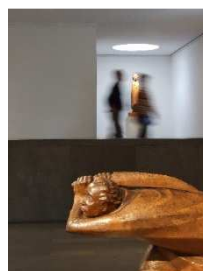
Ein Gespräch über das Immaterielle in Prangenbergs Kunst mit Veronika Schlör (Katholische Akademie Hamburg) und Karsten Müller (Ernst Barlach Haus)

KATALOG

Der Katalog zur Ausstellung erscheint am 21.7. und wird im Rahmen der Veranstaltung *Prangenberg persönlich* vorgestellt.

PRESSEMATERIAL

Ausführliches Pressematerial und druckfähige Bilddateien stehen unter www.barlach-haus.de/presse zum Download bereit



Das Ernst Barlach Haus im Hamburger Jenischpark (Foto: Hagen Stier) // Raumsicht mit den Holzskulpturen *Der Rächer* (1922) und *Die Flamme* (1934) von Ernst Barlach // Das Ernst Barlach Haus während der Ausstellung *Tony Cragg. Against the grain*, 2012 (Foto: Andreas Weiss)

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag (an Feiertagen auch Montag) 11–18 Uhr

EINTRITT

7 €, ermäßigt 5 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

FÜHRUNGEN

Kostenlose öffentliche Führungen sonntags 11 Uhr, Anmeldungen zu privaten Führungen 040-82 60 85 oder info@barlach-haus.de

KONTAKT

Annette Nino, Tel. 040-82 60 85, nino@barlach-haus.de